

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



09/10
30. September
8. Jahrgang

Fachtagung des Fachbereichs MSW in Potsdam:

Den Blick in die nahe Zukunft gerichtet

Dem nicht nur in Fußballerkreisen bekannten Ausspruch von Alt-Bundestrainer Sepp Herberger, „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, folgten am 25. September 2010 auf Einladung des Fachbereichs-Vorstandes Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB zahlreiche musikalische Leiter aus Spielmanns- und Fanfarenzügen sowie Schalmeiorchestern zu einer speziellen Beratung nach Potsdam.

Im Mittelpunkt der mehrstündigen Zusammenkunft stand in den nach Genres getrennt geführten Gesprächskreisen der Erfahrungsaustausch zu der Frage, wie die Gestaltung der FANFARONADE und der Landesmeisterschaft - sowohl inhaltlich als auch von der Location her - ab 2012 erfolgen sollte, um sie interessanter und publikumswirksamer auszurichten. In diesem Zusammenhang wurde auch über notwendige Maßnahmen, die bereits im kommenden Wettkampfsjahr umgesetzt werden sollten, wie die Gewinnung von Vereinen zur Wettkampfteilnahme und eine zielgerichtetere Arbeit im Nachwuchsbereich beraten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle Beteiligten mit viel Engagement und einer Reihe guter Gedanken und Vorschläge bei der Sache waren.

In dieser Ausgabe lesen Sie u. a.:

- [MTB/BTB-Mitgliederversammlung für 13. November 2010 nach Potsdam einberufen - S. 2](#)
- [Präsident des LMR Brandenburg: „Respekt vor diesen Leistungen.“ - S. 2](#)
- [Die Sichtweise des ÖTB-Chefs Wieland Wolgruber - S. 3](#)
- [Mitgliedsbeiträge in den Vereinen optimieren - S. 4](#)
- [Termine: 2010 bis 2012 in Brandenburg-Berlin und darüber hinaus - S. 4](#)

Bis zum 10. Oktober bereiten die Gesprächsleiter die Ergebnisse ihrer speziellen Arbeitsgruppe für den Fachbereichsvorstand MSW auf, der sich am 23. Oktober mit den Vorschlägen intensiv befassen, erste Beschlüsse für Folgemaßnahmen fassen und die Grundsatzentscheidungen für die Mitgliederversammlung aller Vereine/Abteilungen MSW des MTB/BTB am 13. November 2010 in Potsdam aufbereiten wird.

Die Vereins-/Abteilungsvorstände erhalten vor der Mitgliederversammlung die wichtigsten Materialien - die vom Fachbereichsvorstand aufbereitet werden - an die Hand, um sie langfristig in den Vorständen beraten zu können.

(besch)

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; oder www.tumubb.de

Kurz und aktuell

Der Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB lädt alle Vereine/Abteilungen zur **Mitgliederversammlung am 13. November 2010 ab 10:00 Uhr nach Potsdam** in den Malteser Treffpunkt, Am Neuen Garten (Sitz des FZ Potsdam), ein.

Von den Vereinsvorständen sollten möglichst der Vorsitzende, der musikalische Leiter und - wenn diese Funktion besetzt ist - der Nachwuchsverantwortliche an dieser Jahrestagung teilnehmen.

Die detaillierte Tagesordnung geht den Vereinen/Abteilungen bis Ende Oktober mit den Materialien zu, die im Ergebnis der Vorstandssitzung vom 23. Oktober - siehe vorhergehenden Artikel - zu beraten und zu beschließen sind.

* * * * *

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes (MTB) hat den **8. Landesturntag des MTB** fristgemäß für den **11. Dezember 2010** ab 13:00 Uhr nach Potsdam einberufen.

Die offiziellen Einladungen und der Verteilerschlüssel gehen allen Vereinen/Abteilungen - auch des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen - bis Ende Oktober zu.

Vor dem LTT findet um 10:00 Uhr eine Festveranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des MTB statt, an der alle Delegierten des LTT teilnehmen. Abgeschlossen wird der Tag mit der „Sport-schau des LSB/MTB“ ab 17:00 Uhr in der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee in Potsdam.

Alle Vereine/Abteilungen des FB MSW werden schon jetzt gebeten, diesen Termin in ihre Planung aufzunehmen.

* * * * *

Die **Märkische Schalmeykapelle 1958 e. V. Brandenburg** a. d. H. wird auf Einladung der Landesregierung das Land Brandenburg an der zentralen Feier der Bundesregierung anlässlich des 20. Jahrestages der Vereinigung Deutschlands am 3. Oktober dieses Jahres in Bremen teilnehmen.

(besch)

Präsident des Landesmusikrates Brandenburg e. V.:

Respekt vor diesen Leistungen

Sehr geehrter Herr Schenke, es ist mir persönlich - auch im Namen des Präsidiums des Landesmusikrates Brandenburg e. V. - ein außerordentliches Bedürfnis, Ihnen für Ihr engagiertes Bemühen und aktives Mitgestalten des Rahmenprogramms des 14. Welt-Championates der World Association of Marching Show Bands in Potsdam - in ansprechender Qualität für die WM-Teilnehmer und zahlreichen Zuschauer präsentiert - ganz herzlich zu danken.

Ich war von der Show der 750 Musiker begeistert. Sie haben damit erneut den Beweis erbracht, dass man auch mit der Vielschichtigkeit der Musik, hier besonders in der Blas- und Spielmannsmusik, einen überaus öffentlichkeitswirksamen und in dieser Größenordnung nicht erwarteten Erfolg erzielen kann.

Unseren Respekt vor den Leistungen aller aktiv Beteiligten, zumal es auch eine internationale Angelegenheit war. Aber auch wissend, dass das Zusammenspiel kaum geprobt werden konnte.

Sie haben damit für das Kultur- und Sozialleben im Land Brandenburg einen außerordentlichen wertvollen Beitrag geleistet und gleichzeitig auf vorhandene Möglichkeiten hingewiesen, auch wenn man sie oft hart erkämpfen muss.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Schenke, den unmittelbar beteiligten Vereinen unseren Dank zu übermitteln. Gleichzeitig wünscht Ihnen persönlich der Landesmusikrat Brandenburg für Ihr weiteres Wirken viel Erfolg, gutes Gelingen und uns eine weitere gute Zusammenarbeit. Wir wissen, dass wir in den Musikern des Märkischen TurnerBundes (MTB) sehr zuverlässige Partner haben, die mehr als nur Respekt verdienen.

(Ernst-Ullrich R. Neumann)

Jubiläum in Tettau:

... und das etwas andere Musikfest

Wer in den letzten Jahren ein Musikfest in Tettau besucht oder als Musikformation für Stimmung bei diesem Fest gesorgt hat, wird sich gern daran zurück erinnern. Doch gerade das 10. Musikfest Ende August dieses Jahres war ein absoluter Höhepunkt für alle Gäste und Akteure.

Livemusik von Samstagmittag bis Sonntagabend und am Freitag vorher gab es Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Bestens waren die Veranstalter auf die Wetterunsicherheiten vorbereitet: Denn kein Regentropfen konnte dem Fest auch nur einen Wehmutsstropfen anhaben.

Die zehn geladenen Musikvereine boten im Festzelt ein großartiges Programm. Eine Show folgte der anderen, die allesamt das Publikum nahezu an die Grenzen der Begeisterung brachten. Sogar der Moderator „verlor“ fast seine Stimme. Fünf Schalmeeingruppen, eine Guggen aus dem Schwarzwald und jeweils zwei Spielmanns- und Fanfarenzüge versetzten das Festzelt zeitweise in Ausnahmezustand.

Abgerundet wurde das musikalische Wochenende durch ein buntes Rahmenprogramm mit und für Kinder, einer guten Versorgung sowie so manche positive Überraschung.

Wer einmal das „etwas andere Musikfest“ - weg von Sportplatz-Atmosphäre und Musik im Stillgestanden - erleben möchte, ist in Tettau genau richtig. Die nächste Gelegenheit bietet sich dazu leider erst im August 2012. Dann feiert das Schalmeeiorchester Tettau/Frauendorf e. V. sein 60-jähriges Bestehen und das traditionelle Musikfest wird wieder zu erleben sein.

Interessierte können sich schon einmal in Musikfeststimmung bringen; ein Blick auf die Internetseite www.so-tf.de genügt.

(Reiner Lesche)

Die Sichtweise des ÖTB-Chefs Wieland Wolfsgruber:

Die Spielleute' der neuen Bundesländern sei'n 'ne besonder's fesche Truppe

Wieder einmal weilte ich im Juli dieses Jahres in Lanz, Landkreis Prignitz, um am Jahn-Sportfest teilzunehmen. Wer die österreichischen Turner kennt, weiß um unsere Verehrung für den „Turnvater“. So ganz nebenbei wurde ich bei dieser Gelegenheit auf das bevorstehende 20-jährige Jubiläum des Märkischen TurnerBundes (MTB) aufmerksam.

Lange kenne ich Uli Baumann, Bernd Schenke, Klaus Zacharias, Dieter Frackowiak und weitere gute Freunde. Und ich kenne auch viele Spielleute. Anlass für mich, ihnen an dieser Stelle meinen Respekt zu zollen. Schließlich war ich auch einmal Spielmann, Trommler im Linzer ÖTB-Spielmannszug seit 1959 und dessen Leiter von 1985 bis 1990.

Eine große Bereicherung des Turnfestangebotes

Mehr als 40 Jahre kenne ich die Spielleute der neuen Bundesländer. Erstmals erlebte ich sie beim Deutschen Turn- und Sportfest der ehem. DDR 1969 in Leipzig. Ein für mich großartiges, in dieser Größenordnung noch nie erlebtes sportliches Ereignis.

Meinen ersten direkten Kontakt zu den DDR-Spielleuten hatte ich dann 1990 beim Turnfest des DTB in Dortmund/Bochum über den Fanfarenzug Strausberg. Besonders gefreut hat mich danach, dass die Spielleute der neuen Bundesländer die Einladungen zu unseren österreichischen Turnfesten nach Graz, Krems, Salzburg und Linz angenommen haben. Gleich ob Spielmanns- oder Fanfarenzüge und Schalmeeiorchester, sie alle waren eine große Bereicherung unseres Turnfestangebotes. Sehr gern und gut erinnere mich an die Musikschau des Potsdamer Fanfarenzuges beim Turnfest in Graz. Es war für viele österreichische Turner unfassbar, wie Musik und Bewegung durch Spielleute choreografisch perfekt vorgetragen werden kann; es war ein Hochgenuss. Noch faszinierender war dann die Musikschau der ostdeutschen Spielleute beim Turnfest in Krems. Gern erinnere mich auch an das Auswahlorchester Schalmeeien beim Turnfest in Salzburg und an den Strausberger KSC-Fanfarenzug, der inzwischen mehrmals unseren Festumzug anführte.

Erstmals zu Gast in Brandenburg und stark beeindruckt war ich von den Leistungen aller beteiligten Fanfarenzüge bei der FANFARONADE 2004 in Strausberg.

Bitte, erhaltet euch dieses Niveau

Als Turnfestobmann konnte ich 2006 in Linz Brandenburger Spielleute und Verantwortliche des MTB, wie Vizepräsident Bernd Schenke, begrüßen. Wen wundert es, wenn ich deshalb die musikalisch-sportlichen Erfolge der Brandenburger und Berliner Spielleute besonders verfolge. Sie verdienen nicht nur meinen persönlichen Respekt, sondern auch die Anerkennung vieler österreichischer Spielleute. Im Vergleich der derzeitigen Situation muss ich euch auch (leider) die größeren Aktivitäten und Erfolge zusprechen. Die jährlichen „FANFARONADEN“ und Landesmeisterschaften, euere Erfolge bei der „Deutschen Meisterschaft der Sport-Spielmannszüge“, das Abschneiden bei der „Offenen, offiziellen Deutschen Meisterschaft für Spielleute“ der BDMV und nicht zuletzt zur Weltmeisterschaft der WAMSB Ende Juli 2010 in Potsdam, wo ihr gleich vier Vereine am Start hattet, die sich überaus erfolgreich mit einem WM-, zwei WM-Vizemeistertiteln und weiteren vorderen Platzierungen schlugen,

nötigen meinen Respekt ab. Dazu noch ein Rahmenprogramm mit über 600 Spielleuten aller musikalischen Genres am Finaltag im Stadion, das macht euch so schnell keiner nach.

Meine Bitte, erhaltet euch dieses Niveau und einheitliche Auftreten, setzt es erfolgreich fort. Vielleicht könnt ihr es bei unserem Turnfest 2012 in Innsbruck vorstellen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dies wieder ein Höhepunkt werden kann.

Einige von euch kennen ja die österreichische Mentalität. Und so sagen unsere Spielleute immer wieder: „Die Spielleute‘ aus den neuen Bundesländern sei’n ´ne besonder’s fesche Truppe!“ Auch wenn mehr als 20 Jahre vergangen sind, an Attraktivität habt ihr, trotz oftmals schwierigster Bedingungen nichts eingebüßt. Macht weiter so und toi, toi, toi zum bevorstehenden 20-jährigen Jubiläum.

(Wieland Wolfsgruber)

Im September 2011 in Frankfurt (Oder):

3. Internationales Musikfestival

Mehr als 1 000 Musiker aus Blasorchestern, Marching Bands, Spielmanns- und Fanfarenzügen aus ganz Europa treffen sich vom 2. bis 4. September nächsten Jahres in Frankfurt (Oder) und in der polnischen Nachbarstadt Slubice.

Neben Konzerten auf verschiedenen Plätzen beider Städte und Galakonzerten, werden eine internationale Musikschau, eine große Musikparade von Slubice nach Frankfurt (Oder) und die Abschlussveranstaltung mit allen Beteiligten die Höhepunkte des Festivals sein.

Zum 2. Musikfestival im Jahr 2005 waren 1 500 Musiker aus sieben Nationen angereist.

Veranstalter des Events sind die europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice; Ausrichter die Fanfarengarde Frankfurt (Oder). Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2010. Weitere Informationen unter www.musikfestival.fanfarengardew.de; Kontakt: musikfestival2011@fanfarengarde.de.

(LMR/besch)

Mitgliedsbeiträge optimieren:

Neue Wege in der Beitragszahlung

Die Mitgliedsbeiträge können der Grund sein, wenn der Vereinsnachwuchs fehlt oder nur sehr zögerlich beitrifft. Hier können Sie Abhilfe schaffen. Damit ist keineswegs die Abschaffung der Mitgliedsbeiträge gemeint, sondern lediglich eine Anpassung der Beitragsordnung.

Gerechtigkeit siegt!

Wie sieht es in der Beitragsordnung Ihres Vereins aus? Haben Sie für alle einheitliche Mitgliedsbeiträge? Das erscheint nur auf den ersten Blick gerecht, da alle Mitglieder gleich viel vom Verein "haben". Aber es ist nicht im Sinne der sozialen Gerechtigkeit. Die Höhe der turnusmäßigen Zahlungen sollte eher den individuellen Bedürfnissen der Mitglieder angepasst werden.

Bewährte Staffelung

Eine Staffelung der Mitgliedsbeiträge in verschiedene Gruppen hat sich in der Praxis bewährt und wird Ihnen im Sinne der sozialen Gerechtigkeit hoch angerechnet werden. Eine Staffelung der Mitgliedsbeiträge nach diesen Gruppen ist bewährt:

- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
- Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende
- Erwachsene
- Ehepaare
- Familien (Ehepaare mit Kindern bis 18 Jahre)
- Alleinstehende (mit Kindern bis 18 Jahre).

Wenn Sie mehr Tipps zum Thema Mitgliedsbeiträge benötigen, finden Sie die in "Verein & Vorstand aktuell".

(vnr/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2010

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer sowie mehr als 380 Vereine und Einzelabonnenten bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 1 0

Oktober

23. Beratung des FB-Vorstandes MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

13. 4. Mitgliederversammlung der Vereine/Abteilungen MSW des MTB/BTB in Potsdam

Dezember

11. 8. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit Festveranstaltung zum 20. Gründungsjubiläum des Märkischen TurnerBundes (MTB) und abschließender Turngala in der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee in Potsdam

2 0 1 1

Juni

4. FANFARONADE - „Offene Meisterschaft“ und „Pokalturnier“ für Naturfanfarenzüge in Cottbus

4. Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
Beide Events sind gleichzeitig der Auftakt für die „Tage der Musik“ im Land Brandenburg

18./19. Landesmeisterschaft Sachsen in Eilenburg

Juli

2. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Helbra
17. bis 21. Österreichisches Bundesturnfest

September

2. bis 4. 3. Internationales Musikfestival in Frankfurt (Oder)

November

12. 4. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTB in Potsdam

2 0 1 2

Juli

9. bis 15. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck

(MTB/BTB)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTB) heraus gegeben.

Interessenten, Vereine und Einzelpersonen, können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; besch@aol.com
